

Zeugnisübergabe schenkte Campus-Absolventen auch Live-Musikerlebnis



■ **Dernbach.** Am Raiffeisen-Campus Dernbach feierten 40 Abiturienten und ihre Eltern die Hochschulreife. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen war es zur Freude aller möglich, eine angemessene Zeremonie mit kurzweiligen Reden, Musik und festlicher Übergabe der Abiturzeugnisse zu gestalten. Eine besondere Atmosphäre schuf der Komponist und Gitarrenvirtuose José Fernández Bardsio, der mehrere Stücke spielte und damit den meisten Anwesenden das erste Live-Musikerlebnis seit Monaten schenkte. Zu den Gratulanten gehörte unter

anderem Landrat Achim Schwickert, der mit einem Augenzwinkern von den Herausforderungen des „Entscheidens“ erzählte und eine Auszeichnung des Westerwaldkreises für das beste Abitur an Anne Thierfelder, die die Traumnote 1,0 geschafft hatte, verlieh. Der Notendurchschnitt des Jahrgangs beträgt 2,5. 24 Prozent hatten eine Eins vor dem Komma. Die Abiturienten 2021 am Raiffeisen-Campus sind: Aron Beran, Sophie Betzinger, Lea Breitbach, Siyu Chen, Johannes Fein, Cedric Ferdinand, Fabian Fergen, Dominik Gilles, Vincent Benno Gilles,

Melina Gödl, Marius Görg, Valentino Göttert, Emily Gurawlow, Gregor Thomas Eduard Heibel, Tobias Horn, Melisa Inci, Maribel Kanis, Jana Kerber, Jakob Kleene, Maximilian Kleinhückelskoten, Niklas Alexander Klimaschka, Carl König, Philipp Krohmann, Cornelius Link, Leoni Heppzibah Löser, Matthias Metternich, Joshua Mozzi, Anton Otto, Robin Piroth, Banuja Rajkumar, Philip Rupp, Max Schardt, Finn Schmid, Florian Steinebach, Louis Stendebach, Philipp Alexander Stockburger, Anne Thierfelder, Elias Weißer, Jannis Wilhelmi, Moritz Wolf. Foto: Schule

Hollywood ruft 85 Schüler

Motto der Entlassfeier an Realschule plus Salz ehrte künftige VIPs

■ **Salz.** Die Schulentlassung an der Realschule plus Salz stand unter dem Abschlussmotto „VIP – Wir gehen. Hollywood ruft“. Das sollte verdeutlichen, dass die Schüler noch viel im Leben vorhaben und Großes leisten. Für jede Abschlussklasse wurde im kleinen Rahmen unter den geltenden Corona-Regeln eine Zeugnisübergabe organisiert, umrahmt von Musik und Sketchen aus dem Schulalltag, was auch Zeit zum Abschiednehmen ließ.

Besonders geehrt wurde Mascha Hastrich (10 e) für ihr Engagement innerhalb der Schulgemeinschaft, das sie unter anderem als Schülersprecherin und Vorsitzende der Schülergenossenschaft „All in One eSG“ gezeigt hat. Glückwünsche für die besten Zeugnisse in ihren jeweiligen Klassen gingen an Christin Danielle Opper (9 a), Rebecca Schreiber (9 b), Sila Kocabas

(10 d), Lea Satzinger (10 d), Stella Schneevogt (10 d), Mascha Hastrich (10 e) und Anna-Sophie Reschke (10 e). Es gab Preise der Ministerin sowie der Schule. Die Schulgemeinschaft wünschte den Absolventen für die Zukunft alles Gute und dass sie die Ziele, die sie sich gesteckt haben, erreichen werden.

Insgesamt haben 85 Schüler ihren Abschluss gemacht. In den Berufsreife-Klassen erlangten aus der Klasse 9 a (Lehrerin: Olga Tevonyuk) Nisa Acipinar (Meudt), Leon Becker (Guckheim), Moritz Bode (Brandscheid), Lennart Breuer (Willmerod), Jonah Heep (Wallmerod), Samantha Holzbach (Kölbinger), Noel Jeuk (Herschbach), Finn-Gabriel Klein (Gershasen), Fabian-Pascal Müller (Salz), Amy Neu (Salz), Christin Danielle Opper (Ötzingen), Maurice Rothe (Hundsangen), Marie Siebert (Langenhahn), Sophie Tries (Herschbach), Thomas Wernicke (Herschbach); aus der Klasse 9 b (Lehrer: Alexander Epp) Berkay Akbadal (Meudt), David Becker (Hundsangen), Adrian Go-

vori (Rothenbach), Jenny Hermann (Meudt), Marius Jung (Girkenroth), Mandy Kühn (Molsberg), Lana Müller (Meudt), Alexander Napiontek (Zehnhausen), Annika Olechnowicz (Meudt), Stella Ostermann (Mogendorf), Anastasia Rahn (Niederahr), Mats Schmidt (Dreikirchen), Rebecca Schreiber (Wallmerod), Melina Weidenfeller (Guckheim), Niklas Wolf (Oberahr) ihren Abschluss.

Folgende Schüler freuen sich über den Qualifizierten Sekundarabschluss I: Klasse 10 d (Lehrerin: Joana Reichmann) Franka Baas (Westerburg), Emily Behmer (Rothenbach), Gabriel Behmert (Meudt), Laura-Sophie Chamski (Kaden), Lauritz Eisel (Westerburg), Adrian Frank (Meudt), Jacqueline Frey (Westerburg), Fabienne Marcelina Hahn (Kaden), Jeremy Heß (Bellingen), Niklas Hommrich (Werth), Noah Klein (Herschbach), Jonas Knebel (Herschbach), Sila Kocabas (Niederahr), Ben Lindner (Berod), Jonas Metternich (Steinefrenz), Maxim Ort (Berod), Amelie Oslislok (Dreikirchen), Erik Reichelt (Westerburg), Lea Marie

Satzinger (Gemünden), Kim Maja Schaaf (Molsberg), Stella Schneevogt (Niederahr), Fabian Stahlhofen (Dreikirchen), Lennard Stangier (Willmerod), Jannik Steudter (Rothenbach), Lena Uhr (Westerburg), Vincent Morten Weimer (Wilsenroth), Yigit Yabici (Dreikirchen); aus der Klasse 10 e (Lehrerin: Jaqueline Bauer) Robin Khalil Abdo (Guckheim), Kathleen Benner (Bellingen), Leonie Bohn (Hahn am See), Laura Enzmann (Oberahr), Kenny Grauer (Werth), Marcel Richard Hähnel (Wallmerod), Mascha Hastrich (Langenhahn), Fabienne Hoffmann (Guckheim), Leo Hoffmann (Girkenroth), Lorena Immel (Rothenbach), Ben Jeuk (Guckheim), Joelle Knapp (Wallmerod), Fabio Kovacevic (Werth), Cornelius Menges (Salz), Besjana Metaj (Salz), Dorian Müller (Hadamard), Selina Preis (Guckheim), Xaver Reifner (Obersayn), Anna-Sophie Reschke (Guckheim), Leonie Ryl (Kölbinger), Hannah Schlöber (Weltersburg), Carolina Schugart (Meudt), Jolina Trommter (Rothenbach), Samed Yekatli (Bilkheim), Lena Zirfas (Mähren).

Improvisiert, aber dafür mit sehr viel Herzlichkeit verabschiedet

Erich-Kästner-Realschule plus in Ransbach-Baumbach sagt Abschlussklassen Ade

■ **Ransbach-Baumbach.** Unter dem Motto „Der Sonne entgegen“ wurden die Schüler der zehnten Jahrgangsstufe der Erich-Kästner-Realschule plus (EKS) Ransbach-Baumbach nach erfolgreichem Abschluss entlassen. Im Beisein des Bürgermeisters Michael Merz und der zahlreich erschienenen Eltern konnten die Absolventen wenigstens diesen Nachmittag genießen, denn in den Wochen und Monaten zuvor waren alle gemeinsamen Aktivitäten wie Wandertage, Feste und auch die übliche Abschlussfahrt wegen Corona abgesagt worden.

Und so fand die Feier auch nicht wie sonst üblich in der Stadthalle statt, sondern wurde kurzerhand im Freien auf dem Gelände der Erich-Kästner-Realschule plus abgehalten. Die Lehrkräfte waren es durch das zurückliegende Corona-Schuljahr gewohnt, zu improvisieren und begegneten der besonderen Situation mit Pragmatismus. Ein Rednerpult wurde positioniert und der Schulhof mit einem Banner der Schule und Luftballons feierlich geschmückt.

Nach einer kurzen Rede des Bürgermeisters führten die Schülerinnen Samira Ehret und Leonie Klein souverän durch das kurzweilige Programm, in dem zunächst die Schulleiterin Heidi Görg ihre besten Wünsche an die Absolventinnen und Absolventen aussprach. Im Anschluss hielt der Schülersprecher Leon Siragusa eine eindrucksvolle Rede, in der er unter anderem den Klassenleitern Angela Christmann, Tobias Valler und Rainer Andernach für ihr Engagement insbesondere während der Coronazeit dankte. Bereichert wurde das Programm von musikalischen Beiträgen der Absol-

ventin Mandana Kahnmoee. Den Preis der Ministerin erhielten Fabienne Richter und Florian Mörtl. Für die besten Zeugnisse (Durchschnitt 1,3) wurden Fabienne Richter, Nils Pompetzki und Leah Reichl ausgezeichnet.

Nach den Ehrungen und der Übergabe der Abschlusszeugnisse verabschiedeten sich die ehemaligen Schüler ihrerseits von ihren Klassenlehrern, überreichten Abschlussgeschenke und erzählten die ein oder andere Anekdote. So endete ein in vielerlei Hinsicht schwieriges Schuljahr mit einer Prise Wehmut, vor allem (oder gerade deswegen) jedoch mit einer sehr warmherzigen, emotionalen und familiären Feier.

Auch den neunten Klassen bot die EKS eine Abschlussfeier der anderen Art. Auf dem Basketballfeld des Schulhofes der EKS wurden die Schüler und Eltern mit herzlichen Worten der Schulleiterin Heidi Görg und des Bürgermeisters Michael Merz verabschiedet. Beiden war es wichtig, bei beiden Verabschiedungen, der Stufe 9 und 10, ebenfalls Ihre Anerkennung auszudrücken. „In einem wertschätzenden Rahmen sollte die Zeugnisübergabe dieses Jahr stattfinden“, so Deniz Dinler, einer der Abschlussklassenlehrer bei seiner Ansprache. Zum Abschluss wurden die zuvor eingereichten Zukunftswünsche, wie ein Haus, eine Familie, Erfolg im Beruf und natürlich die Gesundheit vorgelesen und diese symbolisch mit einer Vielzahl von weißen Tauben als Überraschung gen Himmel steigen lassen. Mit einem tollen Abschluss mit gutem Wetter und jeder Menge guter Stimmung endet das Schuljahr für die Stufen 9 und 10.



Die improvisierten Abschlussfeiern im Freien trübten die gute Stimmung bei Lehrer und Absolventen nicht. Foto: Schule

Corona-Jahrgang schafft trotz Pandemie den Abschluss

Freude an der Friedrich-Dessauer-Schule Limburg

■ **Westerwaldkreis.** Die Abschlussfeiern der Höheren Berufsschule (HBFS) und der Fachoberschule (FOS) an der Friedrich-Dessauer-Schule Limburg fanden klassenweise in der Aula statt. Rund 170 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulformen haben gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern eineinhalb intensive Schuljahre erlebt, in denen alle immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wurden: Maskenpflicht, Abstand und regelmäßiges Testen, Präsenz-, Wechsel- oder Distanzunterricht, aber auch dick in Winterjacke, Schal und Mütze eingepackt im Klassenraum. Das vergangene Schuljahr war alles andere als normal. „Dass es sich bei diesem Jahrgang um den Corona-Jahrgang handelt, ist daher kaum zu leugnen“, heißt es in einer Mitteilung der Schule.

Allerdings seien die Schülerinnen und Schüler keineswegs ein verlorener Jahrgang, urteilte Stefan Laux, Schulleiter der Fried-

rich-Dessauer-Schule, der es sich nicht nehmen ließ, an jede Klasse einige Worte zu richten. Die Lernenden mussten sich immer wieder auf neue Situationen einstellen, Hürden nehmen, von denen bis dahin keiner ahnte, dass es sie geben würde, und ihre Prüfungen teilweise im Distanzunterricht vorbereiten. Und genau das sei ihnen enorm hoch anzurechnen, zumal die Prüfungen nahezu wie immer durchgeführt wurden. Lernende und Lehrende haben gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden und vielleicht hat gerade diese Unwegsamkeit diesen Jahrgang und die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen noch ein bisschen enger zusammengeschweißt.

Angesichts der Herausforderungen, vor denen die Welt aktuell stehe, formulierte Laux den Wunsch, dass die Absolventinnen und Absolventen die Tür, die sie sich nun

ausgestoßen haben, ganz weit öffnen, ihre Zukunft in die Hand nehmen und die Welt ein bisschen besser machen.

Die ehemaligen Dessauer der Höheren Berufsschule mit der Fachrichtung Informationsverarbeitung-Technik sind nun staatlich geprüfte technische Assistenten. Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule absolvierten ihre Abschlüsse in den Schwerpunkten Bau-, Elektro- und Informationstechnik sowie Maschinenbau und Wirtschaft und Verwaltung.

Absolventen aus dem Westerwaldkreis sind: Paula Wolf Martins (Montabaur), Lara Wittelsberger (Girod), Maren Gerlach (Staudt), Jessica Loureiro (Staudt), Mhaydelin Pajaroja (Montabaur), Yasar Topal (Wirges), Denine Burg (Dernbach) und Niklas Brod (Hundsangen).



Ein Stern als Begleitung auf dem weiteren Lebensweg gewünscht

Abschiedsfeier der Schönstätter Marienschule in der Pilgerkirche gefeiert

■ **Vallendar.** Einen festlichen Abschlussgottesdienst feierten die Realschüler der Schönstätter Marienschule (SMS) in der Pilgerkirche. Für jede der 59 Absolventinnen war ein Stern angebracht. Das Sternchen stand für die Schulgemeinschaft, in der jede ihren Platz hatte. Als Zeichen für die „Lichtzufuhr“, die die Jugendlichen durch Eltern, Lehrer und eine „Klassenoma“ (eine ehemalige Schülerin der Anfangszeit der SMS 1945) erhielten, wurde das Sternchenbild mit weiteren Sternen ergänzt.

Realschulrektorin Jennifer Weber wünschte für jede ehemalige Schülerin die Begleitung durch einen Stern. Während sie die Namen vorlas, erhielten die Schülerinnen von ihren Klassenlehrern die Zeugnisse. Die Klassenbesten der 10 a und 10 b wurden mit einer Urkunde und einem Gutschein des Ehemaligenvereins der SMS geehrt. Tamina Rell aus Ransbach-Baumbach und Lara Weber aus Bendorf erhielten den Preis der Bildungsministerin für hervorragenden

sozialen Einsatz. Jede Schülerin nahm sich anschließend vom Sternchenbild einen Stern mit einem persönlichen Sternenspruch mit. Damit wünschte sich jede einzelne, dass sie in einem neuen Sternchenbild ihren festen Platz finden möge.

Die Namen der Absolventinnen lauten: Emily Burggraf (Staudt), Maya Degelsegger (Hillscheid), Chantal Emmerich (Vallendar), Anna-Marie Gallinger (Bendorf), Coco Gellert (Weitersburg), Luana Gilles (Vallendar), Rabea Hammes (Wirscheid), Nicole Herbst (Köblenz), Liana Hoffmann (Bendorf), Emilia Ibb (Bendorf), Aline Kabballo (Kleinmaischeid), Sophie Kabballo (Kleinmaischeid), Nicole Kebbeler (Neuwied), Ida Krechel (Basenheim), Eileen Lenz (Niederwerth), Dana Milarg (Wirges), Anne Nilges (Neuwied), Tamina Rell (Ransbach-Baumbach), Charlotte Retterath (Kleinmaischeid), Celina Schmidt (Köblenz), Jana Schmidt (Köblenz), Ann-Sophie Schmitz (Lahnstein), Kim Schumann (Klein-

maischeid), Ewelina Sinner (Hilgert), Jana Specht (Höhr-Grenzhäuser), Rachel-Coline Vogt (Neuhäusel), Elena Walder (Weitersburg), Jasmin Weichert (Kleinmaischeid), Louisa Anspach (Arzbach), Merle-Ariella Bertelsen (Neuwied), Paula Bertus (Großmaischeid), Anna-Lena Irene Best (Köblenz), Lena Böckling (Bendorf), Marisa Nolle Cloos (Kadenbach), Marie Katharina Dienethal (Montabaur), Merle Eichberg (Eitelborn), Anny Andrea Emsbach (Köblenz), Jana Fenske (Neuwied), Rahel Gebauer (Bendorf), Charlotte Heiliger (Neuwied), Adriana Kadri (Neuwied), Sara-Julie Krämer (Bendorf), Alisa Kreid (Neuwied), Emilia Ladach (Niederwerth), Lea Löh (Alsbach), Anna Lörtsch (Rengsdorf), Anastasia Orlovic (Weitersburg), Lina Rau (Neuwied), Leah Schremmer (Neuwied), Stella Marie Serravalle (Urbar), Elena Spohr (Kleinmaischeid), Leah Stein (Hillscheid), Lara Weber (Bendorf), Jacqueline Weninger (Lonnig) und Sophie Winkelhaus (Bendorf).